

Riesner Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Verlagsnummer:
Nr. 20.

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 151.

Montag, 3. Juli 1899, Abends.

52. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in den Expeditionen in Riesa und Straßburg oder sonst wo 1 Mark 25 Pf., bei halbjährlicher Vorzahlung 1 Mark 50 Pf., bei jährlicher Vorzahlung 3 Mark 50 Pf., bei Abnahme am Schalter der halbjährlichen 1 Mark 50 Pf., bei Abnahme am Schalter der jährlichen 3 Mark 50 Pf., einschließlich des Postgebührens. Einzelnummern 10 Pf. ohne Postgebühren.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Riesaerstraße 58. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Montag, den 10. Juli 1899,

Vorm. 10 Uhr,

kommt im Hotel zum „Kronprinz“ hier ein Harmonium gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, 1. Juli 1899.

Der Ger.-Vollz. beim Königl. Amtsger.
Schr. Eibam.

Im Hotel zum „Kronprinz“ hier sollen

Freitag, den 7. Juli 1899,

10 Uhr Vorm.,

ca. 12 000 Stk. Cigarren, 2 Stk. Tabak, 100 Paq. Theetabak, 1 Cigarrenautomat, 1 Sopha, 1 Sopha, 18 Bände Meyers Convers.-Lexicon gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.
Riesa, 1. Juli 1899.

Der Ger.-Vollz. beim Rgl. Amtsger.
Schr. Eibam.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Carl Ferdinand Dering jun. in Riesa, alleinigen Inhabers der Firma C. F. Dering besetzt, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 17. August 1899, Vormittags 10 Uhr

vor dem Königl. Amtsgerichte hiersebst anberaumt.
Riesa, den 3. Juli 1899.

Klunar Sanger,
Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 3. Juli 1899.

— Heute, am 3. Juli, vollendeten sich 25 Jahre, seitdem Herr Oberlehrer Ditzel ein händiges Lehramt an der hiesigen Bürgerschule bekleidet. Im Laufe des Vormittags versammelte sich das Lehrercollegium und die betreffende Knabenklasse im Saale der Knabenschule zu einer Feier, zu der auch Herr Bürgermeister Voeters, Herr Stadtorde- ordneter Vorsteher Hoff, mehrere Mitglieder des Schul- ausschusses und Herr Pastor Friedrich erschienen waren. Herr Schuldirektor Dr. Michel überbrachte seine und des Kollegiums Glückwünsche, Herr Bürgermeister Voeters die des Rathes, des Schulvorstandes und des Stadtvorordneten- Collegiums. Von jeder Seite und ebenso von den Schülern wurden dem Herrn Jubilar noch besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

— Dieziehung der 1. Klasse 136 Königl. Sächsischen Landes-Lotterie erfolgt am 10 und 11. Juli.
— Herr Strommeister Uhlmann-Gröbel wurde von Sr. Majestät dem König das Verdienstkreuz allergnädigst verliehen. Die ehrenvolle Auszeichnung wurde dem verdienstlichen Herrn, der nunmehr aus dem Amte scheidet, am Sonnabend von den Herren Oberbau- und Wasserbau- inspektor Ringel überreicht. Amtsnachfolger des Herrn Uhlmann ist Herr Strommeister Wehle aus Weichen.

— Die angelobte Luftballonauffahrt des Herrn Paul Spiegel aus Chemnitz und seines Assistenten Herrn Oswald Bische hatte mit vielen Unbilden der Witterung zu kämpfen, da das Nachmittag eintrübende Regenwetter auf die Füllung des Ballons sehr einwirkte, Regen und Hülse sehr erschwerte und die Tragfähigkeit des Balles sehr verminderte; deshalb konnte die Auffahrt erst um 1 1/2 Stunde verspätet von Statten gehen und der leichtere der beiden Herren, Herr Bische, mußte die Gondel bestiegen, damit noch die Auffahrt ermöglicht wurde. Trotz des Regens ging die Auffahrt glatt von Statten und erreichte der Ballon eine Höhe von circa 1500 Metern bei 11 Grad Wärme. Herr Bische landete glatt auf Pausitzer Flur nachdem der Ballon circa 1 Stunde lang nach den verschiedenen Windrichtungen in Folge der austretenden Gewitter verschlagen wurde. Die erste aner- kennenswerthe Hilfe bei der Landung leistete Herr Scheibler aus Johannishausen. Heute Abend 1/9 Uhr spricht Herr Paul Spiegel im Hotel zum Kronprinz über seine Erlebnisse während der Ballonfahrten und Andrees Nordpolfahrt. Ein- tritt nach Belieben.

— Im nächsten Jahre findet eine Volkszählung statt, die besonders groß angelegt ist, um ein möglichst genaues Bild der Bevölkerungsverhältnisse im deutschen Reich an der Jahrhundertwende zu geben. Namentlich auf Rationalität- und Sprachverhältnisse soll diesmal mehr Rücksicht genommen werden als 1895, da das Zerfallsstadium des slavischen Elements aus Osterrich und Russland eine beträchtliche Ziffer erreicht hat.

— Die Zeit des Kernobstes ist wieder herangerückt und damit auch jene gefährliche Zeit für den friedlichen Spaziergänger auf der Straße, wo ihm Schritt für Schritt tödliche Gefahren in Form unschuldiger Obststeine drohen. Da Unfälle sehr leicht passieren können, sollte man doch wirklich mit dem Wegwerfen der Kerne etwas vorsichtiger umgehen oder dies überhaupt unterlassen.

— Ernte-Urland wird den Soldaten auch in diesem

Jahre in erhöhtem Maßstab gewährt werden, um den Land- wirthen bei dem Einbringen von Getreide u. dgl. behilflich zu sein. Schon jetzt laufen bei den Truppenstellen die bezüglichen Gesuche um Bewilligung von militärischen Hülfskräften ein. Der Urlaub wird natürlich nur solchen Leuten bewilligt, welche in der Ausbildung genügend fortgeschritten sind und besonders im Schleißdienst ihre Bedingungen gut erfüllt haben.

— Ein Rath für Sommerfrischler: „Unter Rath ist Ruhe!“ so lautet ein alter Spruch. Ich aber — so schreibe ein Leser des „Wiener Vaterland“ — gebe ganz um- sonst, hoffentlich jedoch nicht vergeblich, einen nach eigener Erfahrung guten Rath Allen, welche ihre Wohnung den Sommer über leer stehen lassen, also insbesondere denen, welche eine Sommerfrische aussuchen. Mein Rath hat auch das für sich, daß dessen Befolgung gar nichts kostet. Seit 10 Jahren halte ich daran fest, wenn ich meine Wohnung für den Sommer verlasse, in allen Bestandtheilen derselben recht viele Wischschüssel und sonstige Toilette- und andere Gegenstände mit Wasser gefüllt herumzuwälzen. Nehre ich im Herbst heim, so finde ich sehr wohlthätige Folgen vor: das Wasser ist zum großen Theile verdunstet, das für die Wohnung der Zugboden, die Läden und die Möbel, sowie Kleider den unentbehrlichen Grad von Fruchtigkeit und gute Luft behalten; auf der Oberfläche des zurückgebliebenen Wassers aber schwimmen zahlreiche Motten und anderes Ungezieher.

— Das unrechtmäßige Betreten von Wiesen oder Spa- ziergänger auf den Wiesen umherzuheizen, um einen Hel- blumenstrauch zu sammeln, den sie nach kurzer Zeit wegwurfen oder vertrocknen lassen. Als eine noch größere Verachtung der ländlichen Arbeit und ihrer Früchte aber zeigt sich das Niederretten des Getreides. Weiskens will man die schönen, blauen Kornblumen herausheulen, und besonders Kinder neh- men den Rand des Getreides selbst wenig in Acht. Dem ge- genüber sei darauf aufmerksam gemacht, daß § 368,9 des Strafgesetzbuches mit Geißstrafe bis zu 60 Mark oder Haft bis zu 14 Tagen denjenigen bedroht, der unbefugter Weise vor beendeteter Ernte über Wiesen und bestellte Acker u. s. w. geht.

Dshay. Die von verschiedenen Blättern gemeldete (von uns nicht angenommene) Nachricht, in den Dshayer Steinbrüchen sei durch die Unvorsichtigkeit eines Arbeiters eine fürchterliche Explosion eines Sprenggeschosses erfolgt, ein Arbeiter sei tödtlich, zwei schwer und mehrere leicht verletzt worden, ist erfunden und vollständig unwahr.

Bischops werda, 1. Juli. Die sächsischen Kollegien haben sich dahin entschieden, die Errichtung einer sächsischen Baugewerkschule in die Hand zu nehmen. Als Leiter dieser Lehranstalt ist Architekt Weibel in Köthen in Aussicht genom- men. Es wurde eine Kommission erwählt, welche die weiteren Schritte in dieser Angelegenheit thun soll.

Zwickau, 1. Juli. Das evangelisch-lutherische Landes- konsistorium hat die Abtrennung der Vorortgemeinde Schebe- witz von der Pfarochie Bockwa und die Errichtung einer eigenen Pfarochie genehmigt, auch die Wahl des Diakonus Bohring in Bockwa als Pfarver der neuen Pfarochie Schebewitz bestätigt.

— Schulrath Hoffe feierte gestern des 25jährigen Jubiläum als Bezirksschulinspektor. Die Lehrerschaft seines Bezirks widmete ihm ein Kapital von 1380 Mk. zu einer „Schulrath Hoffe-Stiftung“. — Innerhalb der letzten 25 Jahre haben sich im Schulbezirke Zwickau die Schulen von 91 auf 105,

die Schulkinder von 31066 auf 48136, die Lehrer von 322 auf 672, darunter die Direktoren von 10 auf 29 vermehrt.

Zwickau. Die für den Abbau der muthmaßlich zwischen dem Zwilcker und Delsitz-Lugauer Revier lagern- den Steinkohle zu gründende Gewerkschaft Oberzwickau gliedert 1000 Ruz. à 500 Mark heraus. Von dem Grundkapital von 500 000 Mark sollen 230 000 Mark auf Ankauf der Kohlenunterirdischen, 60 000 Mark zum Ankauf eines Bauer- gutes, 160 000 Mark für zwei Bohrversuche und 50 000 Mark Betriebskapital verwendet werden. Die Bohrversuche werden vom Ingenieur Thumann in Halle ausgeführt und auf je 800 Meter gebracht. Thumann erhält für je einen Meter Bohrtrufje 100 Mark bewilligt.

Glauha. Im benachbarten Dorfe Rothenbach haben sich zwei Fälle von Blutvergiftung zugetragen, von denen einer tödtlich verlaufen ist. In dem einem Falle handelt es sich um einen 13jährigen Knaben R., der bereits gestorben ist. Man vermutet, daß die Blutvergiftung durch eine Wunde am Knie entstanden ist. Der andere Fall betrifft einen Arbeiter W., ebenfalls in Rothenbach, der in einer hiesigen Destillation thätig gewesen ist. Dieser hat sich die Blutver- giftung dadurch zugezogen, daß ihm ein eiserner, verrosteter Hahnen aus Schienbein geschlagen ist und durch die Hufe hindurch eine Wunde verursacht hat, wodurch sich Blutver- giftung einschleifte. W., der ins hiesige Krankenhaus einge- liefert worden ist, wo zunächst eine Operation vorgenommen wurde, liegt schwerkrank darnieder.

Weerane, 1. Juli. Ein Unglücksfall hat sich gestern in der Albanstraße hier ereignet. Die dort wohnende Fa- milienarbeiterin Edart vermißte am Vormittag ihr zwei- jähriges Söhnchen und glaubte, dasselbe habe sich verlaufen; aber alles Suchen nach dem Kinde war umsonst. Erst am Abend fand man den Knaben, aber in der Dänergrube — erstickt vor. Das Kind ist jedenfalls schon am Vormittag durch die Abertöpfung gestorbt und hat so einen schrecklichen Tod gefunden. — Ein ähnlicher Unglücksfall hat sich gestern auch im benachbarten Dorfe Bonitz ereignet. Dortselbst ließ die Ehefrau Friedrich ihren 1 1/2jährigen Knaben auf kurze Zeit allein im Hofe, als sie denselben wieder betritt, findet sie ihr Kind in der offenen Dänergrube liegen, aber leider auch tot.

Anna berg. Der Finanzaußschuß für den hier statt- findenden 15. sächsischen Feuerwehrtag hat bis Freitag Abend nach den erfolgten Anmeldungen 3126 Theilnehmerkarten ausgestellt und verschießt. Die Gesamtzahl der Teilnehmer wird daher sich mindestens auf 4400—4500 beziffern. Neben den Vertretern und Mitgliedern außerstädtischer Wehren werden auch Vertreter des Feuerlöschwesens aus dem Her- zogthum Anhalt und der Stadt Gera anwesend sein.

Falkenstein, 30. Juni. Nach mehreren schönen Tagen zog heute Vormittag ein ziemlich schweres Gewitter mit wolkenbruchartigem Regen über unsere Stadt. Der Blitz hat mehrere Male eingeschlagen, und zwar in die Telephon- leitung einer Fabrik, in ein Gerüst am Schulhausranden, in eine Fichte auf der „Juchhöf“, welche zerkratzt wurde, und in das Schulhaus im benachbarten Gränbach. Sämtliche Blitzschläge waren sogenannte „kalte“ und richteten keinen wesentlichen Schaden an.

Adorf. Am Dienstag Nachmittag beschloß man dem Grenzbeamten in Bergen bei einem dortigen Gutshof, der die Gebäude seines Hofes neu aufzuführen hat, ein großes Fuder Bretter, das man auf einem mit zwei Pferden be-

Stiefenbahn-Kursplan
vom 1. Juli 1899.

Wichtig von Wiese in der Richtung nach:

Wieschen	5,29† 7,02 9,27 9,59 9,93† 11,99 1,19† 2,10 5,0†
5,19† 7,32 9,14† 11,48 1,11* (i. a. Stiege-Wiese von Dresden)	

Wichtig von Wiesen in der Richtung nach:

Wieschen	4,45† 5,37 7,51† 8,58 9,43 11,99 12,19† 2,78 5,4†
7,30† 8,38 11,90 1,48	

Wichtig von Wiesen in der Richtung nach:

Wieschen	4,50† 9,0† 10,48 11,51† 3,55† 6,30 8,48 9,58†
Wieschen und Berlin	6,05† 6,40 12,16 bis Eisenwache, 1,38
5,19† und 9,48† bis Eisenwache	

Wichtig von Wiesen in der Richtung nach:

Wieschen	4,50† 7,13† 10,3 1,31† 6,10† 9,35† 11,60†
Wieschen	4,0 8,8† 10,4† 3,1† 6,51 8,07 12,31

Wichtig von Wiesen in der Richtung nach:

Wieschen	11,3† 3,20† 8,40 10,48† 1,19†
Wieschen	4,30† 8,45† 3,37† 7,2† 8,15†
Wieschen	1,31 4,33 9,10 11,10† 3,80† 8,48 9,9

Wichtig in Wiese von:

Wieschen	4,44† 7,47 9,51† 9,59† 10,56† 11,35 12,51† 2,48 1,5†
7,15† 8,23 9,24† 11,16 1,38	

Wichtig in Wiesen von:

Wieschen	4,16† 8,41 9,30† 7,3† 8,11†
Berlin	10,59† 2,31† 8,39† 10,48† 1,15†
Wiese	4,12, von Wieschen 8,37 10,47† 8,25† 7,8 8,17 12,45

Die mit Stern (*) bezeichneten Stiege sind Eisenstiege, die mit Kreis (†) bezeichneten Stiege sind die 4. Wagenstiege. Ein Sonn- und höchstens Bestenstag kommt bis 4. Wagenstiege in Wegfall.

Wir erziehen recht bejahend, insbesondere Namen mit Bezeichnungen, sowie Zahlen (Hausnummern) recht deutlich zu schreiben, um unklare Irrtümer und Fehler zu vermeiden. Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts braucht für Fehler in einer Anzeige, welche infolge unleserlich oder undeutlich geschriebenen Manuskripts entstanden sind, kein Ersatz geleistet zu werden. Das Reichsgericht ging hierbei von der Ansicht aus, daß Anzeigen, welche man einer Zeitung zusendet, deutlich geschrieben sein müssen. **Expedition des Riesaer Tageblattes.**

Dresdner Börtenbericht des Riesaer Tageblattes vom 3. Juli 1899.

Deutsche Bonds	Österr.	Span. Bonds	Russl. Anleihe	Angl.	Gold	Österr. Anleihe	Preuss. Anleihe	Österr. Anleihe	Preuss. Anleihe	Österr. Anleihe	Preuss. Anleihe
100,75	98,30	100,75	97,25	96,30	100,75	97,25	96,30	100,75	97,25	96,30	100,75
...

Dresden, Altmarkt 13. Creditanstalt für Industrie und Handel.

Aktienkapital 20 Millionen Mark. Errichtet 1856. Reservefond 5 Millionen Mark.

Ein- und Verkauf aller Arten Wertpapiere, Sorten und ausländ. Valuten.

Spezialreife Einlösung aller Arten von Coupons.

Konfirmation von Wechseln und Devisen zu billigsten Bedingungen.

Konkurs von Wechseln, Lombardierung von Effecten etc.

Beschaffung und Vermittelung von Hypotheken in direkter Vertretung der Mittelständlichen Bodencreditanstalt in Gritz.

Aufbewahrung offener und verschlossener Depots. Conto-Current- und Check-Verkehr.

Annahme von Scheckeinlagen gegen Depotsbuch zur Verzinsung. Auf Scheckeinlagen bezahlen wir je nach Kündigungssatz 3-4%. Gewährung von Vorkassens auf Waaren und Kollektoren, Lagerplätze bei Speditionen, Balken und Stück per Verfügung.

Achtung. Die Beleidigung, welche ich mir gegen Herrn Hermann Dehne habe zu schulden kommen lassen, nehme ich reuenvoll zurück. **Sina Schöbel, Röhren.**

Hut wurde gestern Abend in Bergners Restaurant verlohren. Bitte umzut. d. W. Wroger, Wismarstr. 18.

Verloren wurde an der Elbe ein Regenschirmgriff von Elbein (Ring). Wiederbringer erhält Belohnung **Kastanienstraße 98.**

Ein **liberner Eisenstiel** auf der Kastanienstraße verlohren. Gegen Belohnung abzugeben bei **Schneidemeister F. Hofmann.**

Ein leerstehender **Wagen** mit Osen, mäßig leicht parterre und im Hofe gelassen, wird zu mieten gesucht. Off u. H. K. 10 Exp. d. Bl.

Ein **Logis** im Preise bis zu 180 Mark, wenn möglich parterre und kleiner **Werkstelle** wird bis Michail oder später zu mieten gesucht. Beste Adressen unter **H. O. 50** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Särge in Metall, Eichen- und Kiefernholz in allen Größen und Preislagen stets vorrätig. **Herrn Schlegel, Hauptstr. Nr. 82.**

Achtung. Während der Schießübung verlohren **Kindes- und Gammelmühle, Flede, Lungen** und **Talg** bildet. **Gammelmühle à Stück 30 Pf.** **Otto Müller, Kleihermstr., Kaiser-Wilhelmplatz Nr. 8.**

Auction. Wegen halber sollen **Wittwoh**, den 5. Juli, von Vorm. 10 Uhr ab in der Wohnung **Kastanienstr. Nr. 100, 1. Hof** nachfolgende Gegenstände und zwar: 1 zweirädriger Halbhaifen-Ausfahrwagen, neue Zinkbadewannen, Kleiderschränke, Tische, Stühle, Sopha, Nähmaschine, Kleiderbüchsen und dergl. mehere, freiwillig versteigert werden.

Gammel- Auktion. **Donnerstag, den 11. Juli c., 2 Uhr Nachmittag,** sollen **circa 70 Stück engl. Mastlämmer** in der Schäferei des Rittergutes **Jahnshausen** meistbietend versteigert werden. **B. Schaeffer.**

2 anständige Herren können freundliche Schlafstelle erhalten **Kruweids 56 B.**

Wohnungen. **Elbstraße 10** sind per 1. October a c **2 Wohnungen** zu vermieten und zu beziehen. Näheres im Comptoir von **M. Os. Helm, Baumstr. 6.**

1 **Unterflur** mit jammil. Zubeh. ist zum 1. Octbr. beziehb. **E. Horn, Poststr. 12.**

2 **Wohnungen** sind zu vermieten. 1. October zu beziehen. **E. Räßberg, Poststr. 12.**

Die erste Etage in meinem Grundstück an der **Pausfertstraße** ist wegen bevorstehender Verlegung des jetzigen Inhabers von **Ostern 1900** an, nach Bestinden auch bereits am 1. October a. c., anderweit zu vermieten. **Herrn Schilbach.**

Zum 1. August wird ein **ordentliches, fleißiges Mädchen** bei gutem Lohn gesucht von Frau **Reichschal-Oberlechner**

Ein Mädchen wird zu einem 1 1/2 Jahr alten Kinde aufs Land gesucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. **1 jüngeres Mädchen** gesucht als Aufwartung für den ganzen Tag **Alberplatz 11 part. 1.**

Strickerin gesucht bei hohem Lohn, die schon gestrickt haben, erhalten den Vorzug. **Poststr. 11.**

Suche zum 1. August einen zuverlässigen **Stallschweizer.** Leute mit nur besten Empfehlungen wollen ihre Zeugnisse einlefen an **Oskar, Gutsbesitzer, Klappenborn, Post Trautzky.**

Mein Gut bei Wurzen, 28 1/2 Acker beste Felder und Wiesen, große Ernte, bei 5000 Mk. Anzahlg. u. restlich Hypothek sofort verkäuflich. Näheres d. Besitzer **H. Hahner, Leipzig Brandbörsestr. 10.**

Verkaufe meinen **Heglerstier.** Tausche auch auf einen Hund kleiner Race. **Karl Hempel.**

Ein **16 Wochen altes Kälber,** vom Knieg. Beschäler **'Arabi'** abstammend, verkauft **Theodor Straube, Leutewitz.**

Altmärker Milchvieh. Von Sonnabend, den 8. bis Montag den 10. Juli steht ein großer Transport der besten **Kühe und Kalben** in Riesa **Schlafschaf** zum Verkauf. **Poppitz und Richtenberg (Elbe). Gebr. Kramer.**

Achtung! Für Handfrauen **klar gespaltene Holz** liefert für Riesa und Umgegend bis zum **Gebr. Julius Gault, Gasthof Poppitz.**

Verkaufsladen mit möglichst großen Schaufenstern oder Lokal, welches sich hierzu ausbauen läßt, an bester Lage, wird per 1. October zu mieten gesucht. Offerten unter **B. 395** an **Hausmann, Berlin C, Königstr. 56.**

1 **Schlafstelle** frei **Röhrenberg Nr. 4.**

Schlafstelle frei **Kastanienstr. 44 part.**

2 Herren können **möbliertes Zimmer**, parterre, mit separatem Eingang erhalten **Kastanienstraße 47.**

Ein gut **möbliertes Zimmer** ist sofort zu vermieten und zu beziehen **Poppitzerstraße 15, 1. Etg. L.**

Mädchen bei gutem Lohn gesucht von Frau **Reichschal-Oberlechner**

Wulver und Waschlöhner Braunfohlen
 Effert billig ab Schiff in Riesa
 Friedrich Krawitz.



Es ist Josef, Pulver, „Marie Nibel“ bildet sofort, auch in seiner Packung 12 u 24 Pfg empfiehlt Felix Weidenbach.



Bei Frauenleiden
 Massage, auch nach Thure-Brandt, Packungen usw. führt gewissenhaft aus
 Ida Törle, ärztlich geprüft.
 Poppigerstraße 31, 1 Tr.
 Vortheilhafteste Bezugsquelle für ärztl. empfl. Gesundheits-Mieder.

Wagenfett
 und Maschinen-Oel, Cylinder-, Separatoren-, Jochrad- und Nähmaschinenöl, konsistentes Maschinenfett, Fischtran, Saffett, Vaseline, Talg, Lederfett, Saalwachs, Paraffinwachs, Streupulver, Carbolinum, Niböl, Petroleum etc. empfehlen in vorzügl. Qualitäten
F. W. Thomas & Sohn,
 Riesa, Hauptstr. 69.

Wasserdichte Pferdedecken
Planen, Regenmäntel
 für Radfahrer
 empfiehlt billigst **Adolf Richter.**

Schwimmzüge
 für Damen u. Mädchen v 125 Pf. an
Wäsche
 von 125 bis 650 Mt
Frottehandtücher
 100, 125, 150 Pf.
W. Fleischhauer, Riesa.

Ausführung von
Ball- und Gesellschafts-Friuren.
Arthur Funke, Coiffeur,
 Wettinerstraße 10.

Richters Radfahrbahn
 selbst nach Regen fahrbar.
 Schönste Bahn zum sicheren Fahrenlernen.
 Größte Auswahl von La Rädern.
 Besichtigung gern gestattet
 Nächste Mittwoch, als den 5. Juli
Ausverkauf
 von Schnittwaren, fertigen Anzügen, Hosen, Jacken etc. zu spotbilligen Preisen.
 Frau G. verw. Jahn, Langenberg.

Erstlingswäsche
 jeder Art, v. billigsten bis besten Ausührungen, erster Weiße
Mädchenhemden, Knabenhemden, Damenhemden
 eigener Herstellung in sauberster Verarbeitung empfiehlt
Max Barthel Nachf.

Kgl. Sächs. Krieger-Verein „König Albert“.
 Wegen eingetretener unglücklicher Witterung findet die Feier des Stiftungsfestes später statt. Näheres darüber wird noch bekannt gegeben.
Der Gesamtverband.

Turnverein Riesa.
 Mittwoch Sommerregnen
 im Krumping.

Geschäfts-Übernahme.
 Den geehrten Einwohnern von Riesa und Umgegend zeige ich ergebenst an, daß ich das

Restaurant Dampfbad
 zum

küchlich übernommen habe und von heute ab selbst bewirtschaftet.
 Ich werde bestrebt sein, durch Bereicherung guter Speisen, befehlgelegter Biers, als: echt Böhmisches, echt Augustiner und Lagerbier aus der hiesigen Bergbrauerei, sowie guter Weine meine mich besuchenden Gäste zufrieden zu stellen.
 Ferner empfehle einen guten, preiswerthen **Mittagstisch** zu 50 und 60 Pfg. pro Couvert.
 Indem ich bitte, daß mir schon früher in so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen auch ferner zu Theil werden zu lassen, sichere ich eine aufmerksame und prompte Bedienung zu und zeichne
hochachtungsvoll
Emil Zimmer.

Geschäfts-Verlegung.
 Meinen werthen Kunden zur gefl. Kenntnissnahme, daß ich mein Geschäft unter heutigem Tage von **Behnhofsstraße 3a** nach der **Hauptstraße Nr. 44,** neben **Conditorei Möblus,** verlegt habe und bitte meine werthen Kunden, daß mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch nach dort übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll
Carl Herms.
 NB. Gleichzeitig mache meine werthen Kunden darauf aufmerksam, daß ich **nur Butter aus meinen 2 eigenen Molkereien** führe und keine Butter aus anderen Molkereien hinzukaufe. **Butterbestellungen** zu regelmäßigen Lieferungen durch den Butterwagen werden im Geschäft, sowie beim Kautschuk entgegengenommen
D. Obg.
Täglich 12,000 Liter Milch.

Die schönsten Kleiderstoffe
 in Halbseide, in Wolle,
 Nr. 1.40 Mt. Nr. v. 80 Pf. — 2.50 Mt.
 in Batist, in Cattun,
 weiß von 55 Pf. an. Elle von 13 Pf. an.
Seide für Blusen Schw. u. farb. Seide
 Nr. 1.20, 1.80 Mt u. höher. f. Brautkleider, Nr. von 1.50 Mt an.
Spitzen-Umhänge und Kragen
 von 3 Mark an.
 Entzückende Blusen, fertige Cattunkleider,
 auch für Kinder, von 1.25 Mt an für Erwachsene St v 3.75 Mt an,
 fertige Kostümröcke v. 6 Mt an. Kinder " " 1.50 " "
Staubmäntel
 in glatt und carrirt, Stück 4.50, 6 und 8 Mark.
W. Fleischhauer, Riesa.
 Billigste Bezugsquelle für Damengarderobe.

Eigenes Fabrikat. Graviren gratis.
Massiv goldene Verlobungs- und Trauringe
 in allen Preislagen empfiehlt
Georg Schumann, Goldschmied,
 Hauptstraße 51.
 Graviren gratis. Eigenes Fabrikat.

Richard Boden
Hedwig Boden
 geb. Schurig
Vermählte.
 Riesa, den 2. Juli 1899.

Die vorzüglichste
Nähmaschine
 in die
Seidel & Raumann'sche
 Alleiniger Vertreter:
Adolf Richter.
 Neue Saure

Gurken
 empfiehlt billigst
Herm. Schneider,
 Wettinerstr. 11.
 N. Pfisch- und Erbbeer-Sowle
 empfiehlt Felix Weidenbach.

Schellfisch
 trifft Dienstag Abend und Mittwoch früh ein und erpfeht **Ernst Kerschmar,**
 Fischhandlung Carolastraße 5.
Schellfisch u. Cablian,
 lebend frisch in Eis, trifft morgen Abend ein.
 à Pfd. 20 Pfg **Herb. Keiling.**
Lebend, frischer Hecht, à Pfd. nur 35 Pfg, trifft Donnerstag früh ein. Vorausbestellung erbittet **Felix Weidenbach.**

Pa. neue
Vollheringe
 empfiehlt **Ernst Oade.**

Neue Vollheringe
 empfiehlt **C. Uicker.**
Bier! Dienstag Abend wird in der Brauerei **Gröbn** Junagbier gefüllt.

Bier!
 Dienstag Abend und Mittwoch früh wird in der Brauerei **Brandbier** gefüllt.

Bergners Restaurant.
 Morgen Dienstag **Schlachtfest.**

Hotel Höpfner.
 Morgen Dienstag **Schlachtfest,** worzu ergebenst einladet **Robert Höpfner.**

Turnverein Weida.
 Dienstag, den 4. Juli Monatsversammlung. Um zahlreiches Erscheinen bitten **der V. Der R.**

Turn-Verein.
 Dienstag nach der Turnstunde Monatsversammlung.
Der Turnwart.

Mittwoch, den 5/7. 99, 1/9

Gewerbe-Verein
Riesa.

Blenarversammlung
 im Vereinslokal **Donnerstag, den 6. Juli 1899,** Abends 8 Uhr.
 Tagesordnung: 1. Eingänge. 2. Stiftungsfest betriff. 3. Neuwahl nach § 12 der Statuten. 4. Aufnahme neuer Mitglieder.
 Hierzu ladet die Mitglieder freundlichst ein **der Stellv. Vorstand.**

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbnisse unseres lieben Kindes **Erich** sagen den **herzlichsten Dank.**
 Riesa, den 1. Juli 1899
 Die trauernden Eltern **Hermann Sahn.**

Herzlichen Dank
 für die in so überaus reichem Maße empfangenen ehrenden Beweise der Liebe und Theilnahme und den so reichen Blumenschmuck beim Heim gange unserer theuren Mutter, Frau **Honorierte Gleissberg** geb. **Wiedenmann.** Dank auch Herrn Pastor Neumann und Herrn Cantor Schulze für die trostreichen Worte und Gesänge am Grabe und in der Kirche.
 Beithain. Die trauernden Hinterbliebenen.
Gierzy 1 Beilage.

Bestellungen

auf das mit Aufnahme der Sonn- und Festtage tägl.

Nieser Tageblatt und Anzeiger

3. Vierteljahr

werden noch von sämtlichen Kaiserlichen Postanstalten

Bezugspreis: M. 1,50

bei Lieferung des Blattes durch unsere Austräger frei im

Anzeigen finden durch das „Nieser Tageblatt“

Nieser.

Die Geschäftsstelle.

Der Friede und die drei Kaiserreiche

Der Friede Europas wird bewacht durch zwei große

Nun weiß man aber, daß zwischen den Mächten noch

Der südliche Wetterwind Europas, die Balkanhal-

In einem Theil der nicht friedlich gestimmten auswärtigen

Dies ist die alte Geschichte, Rußland gegen Oesterreich

Der Oesterreich gegen Rußland auf dem Balkan gegen

Um nun aber bezüglich des serbisch-türkischen Konflikts

Diese letztere Versicherung aus halbamtlicher russischer

Auf der Balkanhalbinsel hat Deutschland außer den

Die Erklärung des „Herold“ zeigt zudem, daß die

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Bei dem Festfeste des Kaiser

mancher Wettsegler eingehen sei, wenn er Wergeld an den

Bekanntlich finden die Kaisermandate dieses Jahr in

Fürst Herbert Bismark ist am Sonnabend Vormittag

Prinz Heinrich von Preußen wurde in Yokohama vom

Vor einiger Zeit ging die Nachricht durch die Presse,

Bezüglich der Thronfolge in Sachsen-Koburg-Gotha

Das Braut des Grosvector

Seeoman nach dem Englischen von Carl Russell

(Fortsetzung.)

„Dann kommen Sie schnell; die Bräute ist zwar schwach,

Wir sprangen beide nach dem Großmast, unterwegs blieb

„Ja, er ist unten.“

„Dann bitte holen Sie ihn, ich werde hier inzwischen

Ich lief nach der Kajüte und rief den Steward; er kam

„Nach, daß Du auf Deck kommst.“ rief ich ihm hastig zu.

aber reichte ich ihr die Hand und sagte: „Nun, Steuermann,

Der Hochbootsmann hatte inzwischen auf der Steuer-

Zwischen durch rief ich Miß Robertson zu:

„Steuersbord das Ruder!“ und wir sahen, mit welcher

„Bei Gott, das Mädchen ist ein Wunder!“ rief der

Hochbootsmann ganz Feuer und Flamme.

Dasselbe konnte ich von ihm sagen. Ich dachte, doch

auch Kräfte zu haben, aber gegen ihn kam ich mir wie ein

Langsam kam die große Raa herum, und mit ihr gleich-

Ich sprang nun nach der Luvsjette, um dort am Luwert

noch etwas in Ordnung zu bringen, stürzte aber plötzlich

vorwärts getrieben, daß wir bald den Schaum leuchten sahen,

Der Langboot schien erst sein Segel zu taufen; diese

Als das Seitenboot näher kam, erkannte ich, daß vier

Das Schiff hatte gerade Fahrt genug erlangt, um dem

Jeder von uns war mit einer kurzen, aber wichtigen

Eisenstange bewaffnet. Die meinige hatte ich vor der Hand

festen sah ich meinen Revolver, um den Abseiwert zu

erschließen, sobald er in meinen Schußbereich käme; diese

